

Generation Z – Herausforderung und Chance zugleich

07. Juni 2018 – OdA Gesundheit beider Basel und SVA





**Einstiegsrunde mit angeregten
Diskussionen rund um die
Arbeit mit Lernenden.**



Baby Boomer 1945 - 1965

1. bescheiden aufgewachsen
z.B. Kleidung, Finanzen, mehr
Aktivitäten draussen, in der Natur,
Mithilfe im Elternhaus, weniger
Kontrolle vom Elternhaus dafür
mehr soziale Kontrolle, mehr
klassische Familien

2+3 Arbeit gehört zum Leben,
zuerst die Arbeit + dann das
Vergnügen, Pflichterfüllung,
Verantwortungsbewusstsein,
man/frau schafft, nicht zu
schade für gewisse Arbeiten

Baby-Boomer

4. • MPA: Schule ^{weniger} anspruchsvoller,
Praxis strenger, vielseitiger

• Pflege: mehr Arbeitskraft,
mehr Praxis, spezialisierter,
Selbstsorge war kein Thema



generation X

1965-1980

- freies Bewegen im draussen
- nicht immer erreichbar, Grenzen waren hier zum über-schreiten
- Gesetzte Regeln, Abmachungen eingehalten
- Eigenverantwortung, Konsequenzen bewusst
- Pflichtbewusst, Eigeninitiative
- Geld war eine andere Währung

2. Limitierte Berufswahl

- Vorbildfunktion hatte grossen Stellenwert
- Erst die Arbeit, dann das Vergnügen!
- Emanzipation
- Teilzeitarbeit, div Rollen

- wer Festeu kann, kann auch arbeiten
- Respekt vor Erwachsenen

3. Eigeninitiative wurde gefördert

- 4. streng und Zielstrebig



generation Y 1980 - 1995
 "Tafeln" "Tintenfüller"
 Schüelischrift köschblatt
 Sparen Leasing
 Arbeiten um zu leben
 gebt sts zu sein.
 Beharrlich Boden unter
 Disziplin Erfolgsorientiert den Füßen
 Folgsamkeit, kaltes Wasser
 Funktionieren, Arbeiten hopp, hopp
 Hierarchie Uns wurde etwas
 zugebraut



generation Z

1995-2010

aufgewachsen:

- Allein erziehend ^{od.} Patchwork
- modernere Schulen → Beamer statt Tafel
- Computerunterricht z.T. scho in Primarschulen

geprägt:

- Soziale Netzwerke wie → Facebook, Instagram
WhatsApp, Snapchat
- Schon früh hat "jeder" ein eigenes Handy
↳ Primarschule

Einstellung zum Leben/Arbeit:

- grosses Angebot → Weiterführende Schulen / Studium
nicht jeder beginnt eine Ausbildung
- Party, chillen, Reisen

Ausbildung:

- wie aktuell → Lernort (Praxis)
→ UK
→ Berufsschule
- } Sehr anspruchsvoll für eine junge Person

Was hat die generation Z geprägt?

Rüchtungswelt

- Globalisierung
- 9/11 Terrorismus, IS
- Digitalisierung (Bitcoin)
- man kann sich alles leisten
- Ernährungshype
- Topmodel, Big Brother
- Körperkult
- Sportfanatisch
- „Selbstmarketing“ (Selfie's)
- Schuldenfalle
- Wissen ist immer verfügbar
- Familien „unstabiler“
- Zalando + Co.
- Reizüberflutung

Generation X als Eltern

→ Helikopter - Eltern
zuständig für ...

Transport

Rettung

Kampf

gefahr von:

- Überidentifikation
- Überbehütung
- Übergratifikation



Generation Z - wie erleben wir sie?

- Überbehütet
- undiszipliniert
- Multitaskingfähig → Fokus
- Selbstbewusst
- Digitalahne
- Klare Ziel
- Emotional & belastbar
- Kritikfähig
- Sehr persönliche Ebene
↳ Körperkontakt
- nicht
- freies "Alti"

generation Z - wie erleben wir sie?

- online
- chillig / locker
- kollegial / auf Augenhöhe (Kumpel)
- nehmen sich selbst wichtig
- offene Fehlerkultur (zu offen? ...)
- Stress of Überangebot
- starkes Ego
- satt / rastlos
- Gruppendruck
- mit wenig Aufwand viel Geld
- 2. T. wenig Selbstvertrauen → trotzdem "cool"
- kritisch gegenüber Autorität
- Orientierungsschwierigkeit

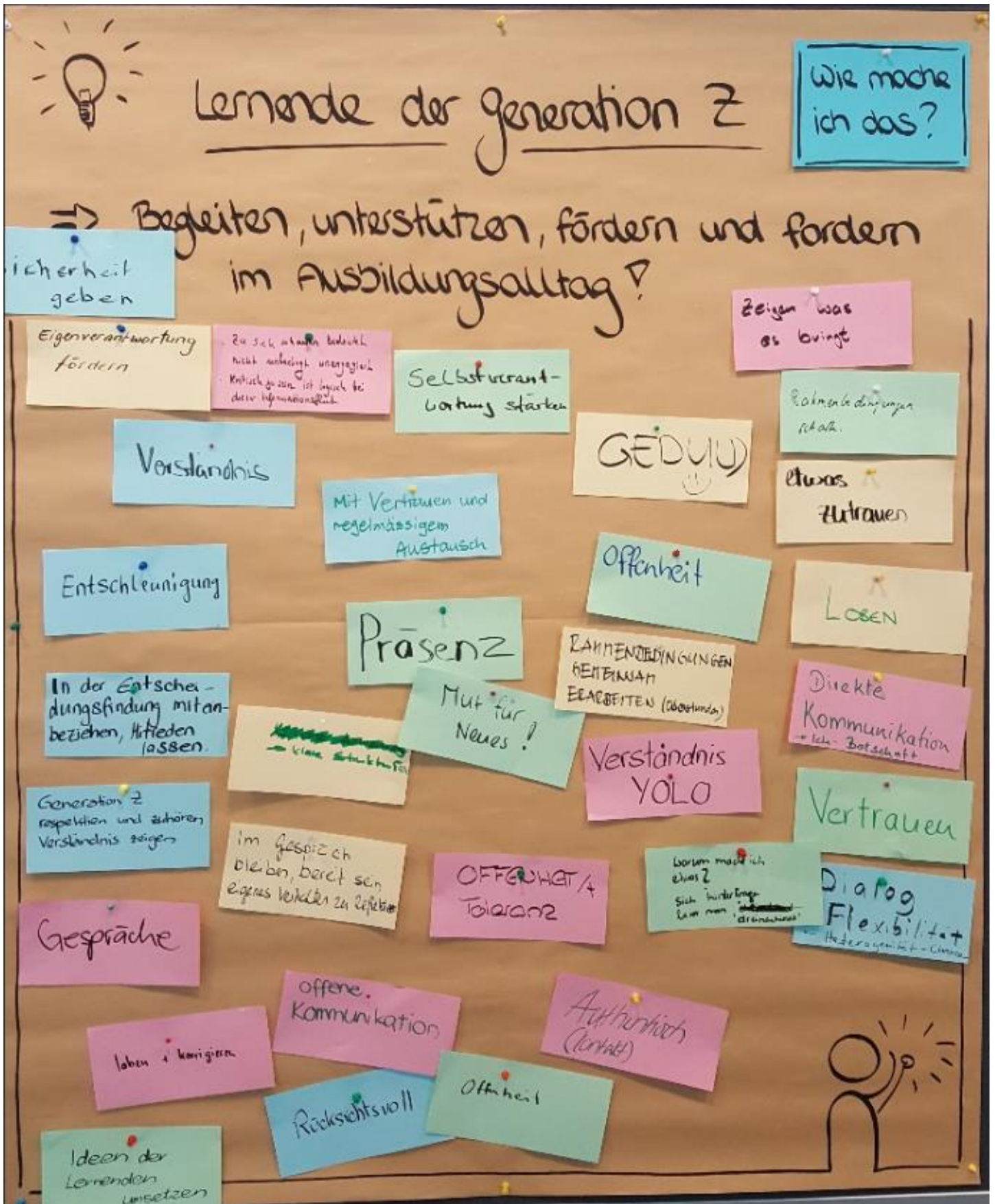
generation Z wie erleben wir sie?

unverbindlich
spontan
grenzen sich ab
konsumieren (Schulden, Markensachen)
offen, keine Berührungängste
selbstbewusst
vernetzt
schnell (digital)
fordern ihr Recht ein
tun sich schwer mit Konsequenzen
+ Autoritätspersonen









Ein herzliches Dankeschön an Sie für das engagierte Mitdiskutieren. Aus meiner Sicht ein spannender Weiterbildungsnachmittag mit vielen Inputs, Gedankenanstößen, Aha-Erlebnissen und witzigen Momenten. Weiterhin viel Spass und Ausdauer in Ihrer Berufsbildnertätigkeit.

Liebe Grüsse
Beatrice Renfer, Innovativ begleiten GmbH